

KiJuBee Bienenjournal

MONTAG, 13. JULI 2026 • LERNEN IN UND VON DER NATUR. • KIJUBEE.DE



Preisträger des eku – ZUKUNFTSPREIS 2024

3. Dezember 2024

Preisträger des eku – ZUKUNFTSPREIS 2024 in der Säule „eku idee“ und der Kategorie „Zivilgesellschaft“.

Der Bienen-Lehr- und Schaugarten macht nicht nur die Natur erlebbar, sondern schafft auch einen Ort, an dem es um Bienen, Blüten, Biodiversität, Nachhaltigkeit und Regionalität geht. Stellvertretend stehen hierbei die Honigbienen als symbolische Botschafterinnen. Durch die Nutzung von umwelt- und naturpädagogischen Methoden unter Berücksichtigung der Aspekte einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) wird ein ganzheitliches Erleben und Verstehen für jedermann ermöglicht. Unsere Natur benötigt das Netzwerk von Bestäuberinsekten, um ihre volle Leistungskraft entfalten zu können, damit unsere schöne Stadt Pirna und die einmalige Landschaft mit ihren seltenen Tier- und Pflanzenarten erhalten bleibt.

Daher ist der Schaugarten mehr als nur eine Inspirations- und Informationsquelle! Er ist der zentrale Ausgangspunkt eines Netzwerks der Superlative, in dem bereits starke Partner wie die Initiative "Bienen machen Schule" der Imkerverein Pirna und Umgebung e.V., das KiJuBee-Netzwerk Sachsen und die Pirnaer Stadtwerke verankert sind.

Als Kooperationspartner der Initiative „Pirna800“ tragen wir durch Anpflanzungen im Bienengarten und Aufklärungsarbeit dazu bei, dass die Wichtigkeit solcher

Projekte den Besuchern des Bienengartens nähergebracht wird. Des Weiteren sind wir auch Impulsgeber für Schulen und Firmen, aus denen Projekte wie beispielsweise eine Schulimkerei in der Grundschule Graupa oder ein Bienenlehrpfad im Gasthof und Hotel Zur Post entstanden sind.

So haben wir begonnen, in der Stadt Pirna etwas Einmaliges zu schaffen, das nachhaltige ökologische Bildung erlebbar macht und Unternehmen, Vereinen, Schulen sowie Kitas und dem Tourismus eine neue Perspektive in Bezug auf Zusammenhalt und Dialog, kulturelle Vielfalt, gute Lebensverhältnisse, besseres Stadtklima und Regionalität eröffnet.

Medieninformation:

Das Sächsische Staatsministerium für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft (SMEKUL) vergibt in diesem Jahr den »eku - Zukunftspreis für Energie, Klima, Umwelt 2024« an 249 Beiträge von Unternehmen, Wissenschaftseinrichtungen, Kommunen und zivilgesellschaftlichen Akteuren. Das Preisgeld von über einer Million Euro wird in den Kategorien »eku idee« für Projektideen und »eku erfolg« für abgeschlossene Vorhaben vergeben. Aus 359 Einreichungen wurden die Preisträger durch ein mehrstufiges Bewertungsverfahren ausgewählt, wobei die zehn besten Ideen persönlich vor einer Fachjury präsentiert wurden. Der Preis wurde erstmals 2020 im Rahmen des Sofortprogramms »Start 2020« ins Leben gerufen und zeichnet Projekte aus, die zur ökologisch nachhaltigen Entwicklung in Sachsen beitragen. Ziel ist es auch, das Engagement im Freistaat sichtbar zu machen und die Kommunikation zwischen den Akteuren zu fördern. **Link zur Pressemitteilung** [Zur Onlineversion des Artikels](#)



Ein Tag voller Wissen und Begeisterung!

24. November 2024

Ein Tag voller Wissen und Begeisterung! Fortbildung "Rund um die Honigbiene und ihre wilden Schwestern" Am vergangenen Samstag, den 23.11.2024, fand die mit Spannung erwartete Fortbildungsveranstaltung "Rund um die Honigbiene und ihre wilden Schwestern" statt, und sie übertraf alle Erwartungen! Unter der inspirierenden Leitung von Undine Westphal, einer erfahrenen Expertin auf dem Gebiet der Bienenkunde, erlebten die Teilnehmer einen Tag voller faszinierender Einblicke in die Welt der Bienen. Von Beginn an war die Atmosphäre lebhaft und einladend. Die Veranstaltung begann mit einer Präsentation von René Hickmann, dem Vorsitzenden des KiJuBee Netzwerk Sachsen e.V. der die Bedeutung der Bildung für nachhaltige Entwicklung erläuterte. Mit anschaulichen Beispielen aus der Praxis zeigte er auf, wie wichtig es ist, das Bewusstsein für ökologische Zusammenhänge zu schärfen und nachhaltige Praktiken in unseren Alltag zu integrieren welche sich sowohl in Kitas und Schulen umsetzen lässt.

In den Pausengesprächen erläuterte das Team vom Kijubee, vertreten durch Katharina, Yvonne und Astrid, dass sich Kijubee Netzwerk Sachsen e.V. sich nicht nur für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsziele engagiert, sondern auch umfassende Unterstützung bei Fragen zur Finanzierung von Bienen-Schulprojekten bietet. In der Fortbildungsveranstaltung "Rund um die Honigbiene und ihre wilden Schwestern" wurden zahlreiche Anliegen angesprochen, die das Netzwerk aktiv aufgreift. Dazu gehört der Verleih von didaktischen Bildungsmaterialien sowie die Unterstützung bei der Konzeption und Realisierung von Schul- oder Kita-Imkereien. Zudem setzt sich das Kijubee Netzwerk für die Qualifizierung seiner Mitglieder ein, um sicherzustellen, dass sie bestens vorbereitet sind, um das Wissen über Bienen und deren Bedeutung in Bildungseinrichtungen weiterzugeben. So wird eine nachhaltige und praxisnahe Bildung gefördert, die sowohl Kinder als auch Erwachsene begeistert. Fortführend im Programmverlauf verstand es Undine meisterhaft, ihr umfangreiches Wissen auf eine Art und Weise zu vermitteln, die sowohl informativ als auch unterhaltsam war. Mit ihrer Leidenschaft für das Thema zog sie die Teilnehmer sofort in ihren Bann. (Link zu Undine Westphal)

Die Teilnehmer hatten die Möglichkeit, mehr über die verschiedenen Arten von Honig- und Wildbienen zu erfahren – von den fleißigen Honigproduzenten bis hin zu den oft übersehenen, aber ebenso wichtigen Wildbienenarten. Durch anschauliche Beispiele und spannende Anekdoten gelang es Undine, das Bewusstsein für die Bedeutung dieser kleinen Geschöpfe zu schärfen.

Sie erklärte nicht nur deren Lebensweise und Ökologie, sondern auch die Herausforderungen, denen sie in unserer modernen Welt gegenüberstehen. Doch es blieb nicht bei der Theorie: Interaktive Übungen und regen Austausch machten die Veranstaltung zu einem echten Erlebnis. Die Teilnehmer waren begeistert, wie viel sie mitnehmen konnten – nicht nur Wissen, sondern auch neue Perspektiven für die Arbeit mit und für Bienen.

Die Rückmeldungen waren durchweg positiv. Es war deutlich spürbar, dass jeder mit einem Rucksack voller Wissen und Inspiration nach Hause ging.

Zusammenfassend lässt sich sagen: Die Fortbildung "Rund um die Honigbiene und ihre wilden Schwestern" war ein voller Erfolg! Dank Undine Westphal wurde ein wichtiger Beitrag zur Sensibilisierung für das Thema Bienen geleistet. Wir freuen uns schon jetzt auf weitere Veranstaltungen dieser Art und darauf, noch mehr über diese faszinierenden Insekten zu lernen!

Ein herzlicher Dank gilt auch dem Imkerverein Dresden, dessen Unterstützung diesen besonderen Tag erst ermöglicht hat. Ohne das Engagement des Vereines und die Zusammenarbeit mit dem KiJuBee Netzwerk Sachsen e.V. wäre die Veranstaltung nicht in dieser Form realisierbar gewesen. (Link zu Imkerverein Dresden)

Links, zu den Themen aus der Veranstaltung: MINT Zirkel Inspiration Biene Materialien MINT Zirkel Arbeitsheft Die Laufbahn einer Arbeitsbiene MINT Zirkel Arbeitsheft Thema Wildbienen KiJuBee Bienengärten. Die "Grünen Klassenzimmer in Landkreis SOE und Dresden Kijubee, die interaktive Bee-Learning Plattform [Zur Onlineversion des Artikels](#)



Jungimkerausbildung "Von der Blüte bis ins Glas"

19. November 2024

Jungimkerausbildung "Von der Blüte bis ins Glas"

Am 19. November 2024 fand im Rahmen der GTA (Ganztägige Arbeitsgemeinschaft) ein weiteres Modul unserer Jungimkerausbildung in der GS-Graupa statt, die den jungen Imkern nicht nur wertvolles Wissen vermittelte, sondern auch praktische Erfahrungen bot. Der Tag begann mit einem interaktiven Quiz, das aus 15 Fragen bestand und sich rund um die Honigbiene, das Imkerzubehör sowie den Prozess „Wie kommt der Honig von der Blüte ins Glas?“ drehte. Dieses Quiz stellte eine hervorragende Möglichkeit dar, das bereits vorhandene Wissen der Jungimker zu testen und zu vertiefen. **ZUM QUIZ**

Ein besonderes Highlight des Tages war der Einsatz von drei Rollups des Projekts „Bee-Adventure interaktiv“, die zum ersten Mal zur Visualisierung des Quiz verwendet wurden. Diese Rollups bieten nicht nur informative Inhalte, sondern können auch ausgeliehen werden, um ähnliche Veranstaltungen zu bereichern. **ZUM ANGEBOT**

Im zweiten Teil der Ausbildung widmeten sich die Jungimker den verschiedenen Arten von Honig. Hierbei wurden wichtige Unterschiede zwischen Blütenhonig und Nektarhonig sowie zwischen Honigtau- und Waldhonig thematisiert. Die Teilnehmer hatten zudem die Aufgabe, fünf verschiedene Honigsorten anhand ihrer Farbe, ihres Geruchs und Geschmacks zu erkennen. Während es den Kindern leichtfiel, Waldhonig und Raps-Honig zu identifizieren, stellte die Unterscheidung zwischen Dresdner Heidehonig und Lindenhonig eine größere Herausforderung dar.

Nach der Verkostung erhielten die Jungimker eine kurze Einführung in die Etikettenkunde. Sie lernten, welche Pflichtangaben auf einem Honigetikett enthalten sein müssen – ein wichtiger Aspekt für jeden angehenden Imker. Anschließend ging es ans Eingemachte: Die Kinder etikettierten den letzten Schulhonig für dieses Jahr. Dieser besondere Honig wird am 29. November 2024 auf dem Weihnachtsmarkt der Schule verkauft.

Die Jungimker werden bei diesem Event tatkräftig unterstützen und somit einen wichtigen Beitrag leisten. Der Weihnachtsmarkt stellt nicht nur einen Abschluss für die Jungimker GTA 24 dar, sondern bietet auch eine wunderbare Gelegenheit für die Kinder, ihr erlerntes Wissen in die Praxis umzusetzen und ihre Produkte stolz zu präsentieren.

Insgesamt war der Tag ein voller Erfolg und hat den Jungimkern nicht nur Spaß gemacht, sondern sie auch auf ihrem Weg zu kompetenten Imkern ein Stück weitergebracht. Wir freuen uns schon auf weitere spannende Veranstaltungen im kommenden Jahr! [Zur Onlineversion des Artikels](#)



Vereinskampagne »Pirna vereint«

17. November 2024

Die Stadtmarketing-Kampagne »Pirna vereint« präsentiert die Arbeit verschiedener Vereine in Pirna über verschiedene Kanäle und Zeitschriften. Am 9. November wurde bereits ein Beitrag mit dem Titel "Der Bienenflüsterer" im Pirnaer Anzeiger veröffentlicht. Am 16. November 2024 erschien ein weiterer Artikel im Wochenkurier Pirna auf Seite 8, der die Aktivitäten des Imkervereins zusammenfasst. Für diesen Beitrag besuchte Redakteur Herr Rink den Bienen Garten, um sich vor Ort über die Vereinsarbeit und das neu gegründete KiJuBee Netzwerk Sachsen zu informieren.

Zusammenfassung des Artikels: Der Pirnaer Imkerverein und Umgebung e.V., gegründet 1896, verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz mit einem Schwerpunkt auf der Wissensvermittlung der Imkertradition an Kinder und Jugendliche, um das kulturelle Erbe zu bewahren. Die Vereinsvorsitzende Yvonne Hickmann, selbst Pädagogin und seit 2014 imkerisch aktiv, betont die Bedeutung der Wissensweitergabe für die Zunahme von Hobbyimkern. Der Verein bietet Neumitgliedern Imkerzubehör zum Verleih an und betreibt einen Bienen-Lehr- und Schaugarten auf der Äußeren Kohlbergstraße mit verschiedenen Bienenbehausungen. Mit rund 70 Mitgliedern setzt der Verein auf Kooperationen mit Schulen, Kitas und anderen Organisationen. Zudem unterstützt er das GTA-Angebot „Unsere Schulimkerei“ in der ersten Klimagrundschule Sachsens in Graupa und betreut mehrere Bienenlehrpfade. Der Verein ist regional verankert und trägt das Regionalsiegel „Gutes von hier“. Um die Vernetzung zu fördern, initiierte er das „KiJuBee Netzwerk Sachsen“, das sich auf die Zusammenarbeit mit Pädagogen und Schulen konzentriert.

Link zu den Presseartikeln: Pirnaer Anzeiger Ausgabe 19 Wochenkurier Online Artikel vom 16.11.2024 [Zur Onlineversion des Artikels](#)



Jungimkerausbildung und Umweltschutz im Unterricht.

2. November 2024

Jungimkerausbildung und Umweltschutz im Unterricht? Die Grundschule Graupa hat kürzlich eine großzügige Spende vom Bildungsverein „Regenerative Energien e.V.“ erhalten, die es der Schule ermöglicht, ihre Projekte im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit weiter voranzutreiben. Schulleiter Holger Häse betont die Bedeutung einer Klimaschule, die nicht nur Wissen über Klimaschutz vermittelt, sondern auch aktiv Ideen zur Bekämpfung des Klimawandels umsetzt. (Bericht aus der SZ vom 01.11.2024.)

Ein zentrales Element der Klimaschule ist die Integration von Themen wie Klimaschutz und Nachhaltigkeit in den Unterricht. Hierzu gehören konkrete Projekte wie das 14-tägige Projekt „Unser blauer Planet“, bei dem Schüler lernen, Kosmetik aus Kräutern aus dem Schulgarten herzustellen und mit regionalen Lebensmitteln zu kochen. Die Grundschule Graupa ist seit 2021 als Klimaschule Sachsen zertifiziert und muss diesen Titel alle fünf Jahre erneuern. Die Initiative zur Titelvergabe stammt aus Pirna und wurde bereits 2018 ins Leben gerufen. Zusätzlich zur theoretischen Ausbildung engagiert sich die Schule in praktischen Maßnahmen wie der Installation einer Schulimkerei mit zwei Bienenvölkern sowie einer dazugehörigen GTA welche von den **Pirnaer Stadtimkern** durchgeführt und vom KiJuBee Netzwerk Sachsen durch Bildungsmaterialien unterstützt wird. **(Zum Projekt Jungimkerausbildung und Schulimkerei)** Des Weiteren wird in Kooperation mit Sachsenforst auch Unterricht im Freien angeboten, was den Schülern einen direkten Bezug zur Natur ermöglicht. Die Botschaft der Klimaschule wird durch Besuche von Lehramtsstudenten verstärkt, die ihre Ideen und

Erfahrungen weitergeben. Ein Austausch mit einer Partnerschule in Pisek, Tschechien, fördert zudem internationale Perspektiven auf Umweltschutz. Die Schüler zeigen großes Interesse an diesen Themen und sind gut informiert über Umweltschutzmaßnahmen; dies spiegelt sich in ihren Initiativen wider, wie dem Bau eines Kobels für Eichhörnchen.

Insgesamt zeigt die Grundschule Graupa ein starkes Engagement für den Klimaschutz und bietet ihren Schülern eine umfassende Bildungserfahrung, die sie zu verantwortungsbewussten Bürgern der Zukunft erzieht. Lesen Sie den Artikel in der SZ online vom 01.11.2024 ([Artikel lesen](#)) [Zur Onlineversion des Artikels](#)



Jungimkerausbildung GS-Graupa

31. Oktober 2024

Grundschule Graupa blickt nachhaltig in die Zukunft Im Jahr 2021 wurde die Grundschule Graupa mit dem Prädikat „Klimaschule“ ausgezeichnet und ist die erste Grundschule in Sachsen, die diesen Titel tragen darf. Klimaschulen verfolgen das Ziel, Aspekte des Klimawandels, des Klimaschutzes und der Klimaanpassung ganzheitlich im schulischen Handeln zu verankern. Neben der Kooperation zwischen der Grundschule und dem Sachsenforst mit dem außerschulischen Lernort „Wald“ wurde im März 2024 im Schulgarten ein weiterer außerschulischer Lernort und das GTA-Angebot „Unsere Schulimkerei“ verwirklicht, dessen Angebote und Inhalte von René und Yvonne Hickmann bereitgestellt und umgesetzt werden. Die ist ein weiterer Meilenstein um Bildung für nachhaltige Entwicklung und die globalen Nachhaltigkeitsziele „BNE 2030“ zu verwirklichen.

Auch der **Imkerverein Pirna** hat einen wichtigen Teil zum Projekt beigetragen. Die Bienenlehrtafel, welche im Video

vom 30.10.24 enthüllt wurde, stellte dieser der GS-Graupa zur Verfügung um Bildung "begreifbarer" zu machen. Bei dem Projekt und dem GTA Angebot steht das eigene Erfahren und Erleben der Kinder im Vordergrund. Wissen wird interaktiv vermittelt. Der Fokus der Angebote zielt darauf ab, dass Kinder die Zusammenhänge zwischen Bienen, Menschen und Natur selbst erkennen können. So werden sie in der Lage sein, eine emotionale Bindung zu den Bienen und der Natur aufzubauen. Kinder lernen dadurch den unmittelbaren Wert der Bienen schätzen und erkennen sie als schützenswert, wenn diese positiven Erlebnisse in den Kindern verwurzelt sind, werden dieselben bis in das Erwachsenenalter weitergetragen. Seit dem Beginn des Projektes werden wir von Pirna TV begleitet, welches über das Projekt berichtet. am 21.03.2024 und 30.10.2024 war das Drehteam vor Ort und hat unsere Arbeit bei der Jungimkerausbildung ein Stück begleitet. Beitrag vom 21.03.2024 Beitrag vom 30.10.2024 [Zur Onlineversion des Artikels](#)



Ein spannender Tag mit Bienenwachs

22. Oktober 2024

Ein spannender Tag mit Bienenwachs fand in Jungimkerausbildung in der GS-Graupa statt. Die Schülerinnen und Schüler hatten die Möglichkeit, ihr Wissen über die faszinierende Welt der Bienen und die Produktion von Bienenwachs zu vertiefen. Siehe Bee-Learning Angebot **"7 Fakten über Bienen"** Zu Beginn der Stunde wurden die Kinder durch eine Sicherheitsunterweisung auf die bevorstehenden Aktivitäten vorbereitet. Dies war besonders wichtig, um sicherzustellen, dass alle Teilnehmer die nötigen Vorsichtsmaßnahmen im Umgang mit den Materialien und Werkzeugen beachteten. Siehe Bee-Learning Angebot **"KiJuBee - aber sicher!"** Anschließend ging es an die praktischen Stationen, wo die

Kinder selbst aktiv werden konnten. An der ersten Station durften sie Teelichter in verschiedenen Formen gießen. Mit viel Begeisterung und Kreativität gestalteten sie ihre eigenen kleinen Kunstwerke aus Bienenwachs, die nicht nur schön aussahen, sondern auch einen angenehmen Duft verbreiteten.

Die zweite Station widmete sich dem Rollen von Kerzen aus Bienenwachsplatten. Hier lernten die Kinder nicht nur den Prozess des Kerzenrollens kennen, sondern erfuhren auch mehr über die Bedeutung von Bienenwachs in der Imkerei und dessen nachhaltige Nutzung.

An der dritten Station stand ein weiteres praktisches Projekt auf dem Programm: Die Herstellung von Bienenwachstüchern. Diese umweltfreundliche Alternative zu Plastikfolie wird immer beliebter für die Aufbewahrung von Brot, Obst und Gemüse. Die Kinder waren begeistert, ihre eigenen Wachstücher zu kreieren und gleichzeitig etwas über nachhaltige Praktiken im Alltag zu lernen. Insgesamt war die heutige Jungimkerausbildung an der GS-Graupa ein voller Erfolg. Die Kinder hatten nicht nur viel Spaß beim Basteln und Experimentieren mit Bienenwachs, sondern konnten auch wertvolle Kenntnisse über die Bedeutung von Bienen für unser Ökosystem gewinnen. Solche GTA Stunden fördern nicht nur das Interesse an der Natur, sondern auch das Bewusstsein für Umweltschutz und Nachhaltigkeit – Themen, die gerade in der heutigen Zeit von großer Bedeutung sind. [Zur Onlineversion des Artikels](#)



Mit handgemachten Wachskerzen

20. Oktober 2024

Mit handgemachten Wachskerzen beginnen wir nach den Ferien am 22.10.2024 die nächste Jungimker- GTA in der Grundschule Graupa und bereiten uns auf die vorweihnachtliche Zeit vor. An diesem GTA Tag dreht sich alles um die vielseitigen Möglichkeiten, die Bienenwachs

bietet.

Bevor wir mit dem praktischen Teil beginnen, wiederholen wir zunächst die Grundlagen „Wie entsteht das Bienenwachs- von der Anatomie der Honigbiene bis zur Wabe“ und nehmen eine kleine

Arbeitsschutzunterweisung vor, welche auch auf unserer Bee Learning Plattform unter dem Thema Jungimkerausbildung „KiJuBee – aber sicher!“ zu finden ist. KiJuBee - aber sicher!

Mit handgemachten Wachskerzen über nachhaltige Wachstücher.

Die Jungimker lernen, wie sie verschiedene Produkte aus diesem natürlichen Material selbst herstellen können. Die Herstellung von Bienenwachserzeugnissen ist nicht nur einfach, sondern auch eine wunderbare Möglichkeit, den Umgang mit nachhaltigen Materialien näherzubringen.

Information an die Eltern: 1. Bitte sagen sie im Hort Bescheid, dass die Kinder an diesem Tag bei uns sind und dort abgeholt werden. 2. An diesem Tag werden wir zu Lehr und Lernzwecken Fotos erstellen. Die Bildaufnahmen werden zu den folgenden Zwecken verwendet:

Bereitstellung der Aufnahmen für die Teilnehmer;
Vereinsinterne Nutzung; Verwendung für Unterricht/Lehre;
für Vortrags- und Anschauungszwecke.

Vorgemerkt: Die nächste Jungimkerausbildung für Kinder zwischen 8 und 18 Jahren findet am **25.10.2024 um 17:00Uhr** in der "Alten Schule" in Dorf Wehlen statt. Diese wird durchgeführt und unterstützt von den Imkervereinen Pirna und Lohmen. [Zur Onlineversion des Artikels](#)